

13 Chororgel der ev. Dreifaltigkeitskirche (ehem. Gertrudkirche) in Szczecin [Stettin] 2002



Erbauer:	Oberlinger/Windesheim
Baujahr:	unbekannt
Register:	6/I+P
Tonumfang:	Manual: C-g ³ , Pedal: C-d ¹
Traktur:	mechanisch
Windladensystem:	Schleifladen

Disposition (2002)

Manual	Pedal
Gedackt 8'	Sordun 16'
Rohrflöte 4'	
Prinzipal 2'	
Sesquialtera 2 fach	
Zimbel 2 fach	

Ursprünglich befand sich im Chor hinter dem Altar eine große 1896 gebaute Orgel von Barnim Grüneberg aus Stettin. Während des Zweiten Weltkrieges wurde sie beschädigt, um 1970 wurden die restlichen, erhaltenen Orgelteile ganz entfernt. Erst nach 30 Jahren wurde eine kleine Orgel (6/I+P) der Firma Oberlinger aus der Johanneskirche in Mönchengladbach-Großheide geholt, die von der dortigen evangelischen Kirchengemeinde geschenkt wurde. Für die Verlegung, dank der VESO-Unterstützung, war die Firma Emil Hammers aus Hemmingen zuständig. Eingeweiht wurde die Orgel am 7. April 2002.